

Eine Vision die zum globalen Fallstrick wird – Teil 15

Die Purpose Driven-Täuschung – Die Entlarvung von Rick Warrens Agenda zur Neuen Weltordnung – Teil 2

<https://www.youtube.com/watch?v=jJkVvFfZpbQ>
Video vom 5. April 2014 von Eillot Nesch

Rick Warren predigt NICHT das biblische Evangelium

Phil Johnson, Direktor von „Grace To You“, dem Dienst von Dr. John MacArthur (<https://www.gty.org/>), sagt zu Rick Warrens Rede bei TED Folgendes:

„Rick Warren beginnt sein Buch zwar mit dem Satz: ‚Es geht nicht um dich‘, aber wenn Sie es weiterlesen, finden Sie sehr schnell heraus, dass es dennoch um Sie geht. Und als er da seine Rede vor dem TED-Publikum hielt, ging es fast nur um ihn selbst und darum, was er und seine Frau mit ihrem Geld machen.

Alles, was er da sagte, kam wie Angeberei rüber. Man muss sich vorstellen, dass dem „Pastor von Amerika“, wie er allgemein genannt wird, dort die Möglichkeit gegeben wurde, 20 Minuten lang vor den intelligentesten Menschen der Welt zu sagen, was immer er wollte. Und ich musste feststellen, dass er da 18 ½ Minuten nur über sich selbst redete. Er hat dabei Jesus Christus aber nicht ein einziges Mal im biblischen Sinn erwähnt. Er hat zwar Seinen Namen ein Mal genannt, aber nur in dem Zusammenhang, als er davon erzählte, dass eine Frau zu ihm kam, um ihm ein leeres Blatt Papier auszuhändigen, auf dem sie glaubte, das Gesicht von Jesus zu erkennen.

Rick Warren hat nichts Konkretes über Jesus Christus zu sagen. Offenkundig sieht er Ihn noch nicht einmal in der Bibel. Denn darüber spricht er nicht, wenn ihm die Gelegenheit dazu geboten wird. Und jedes Mal, wenn er im nationalen Fernsehen oder einem TED-Forum zu sehen ist, fragt man sich: ‚Wird er nun das biblische Evangelium verkündigen?‘ Und die Antwort, die man sich am Schluss selbst geben muss, lautet jeweils: ‚Nein, er hat es wieder nicht getan.‘ Er verkündet es auch nicht in seinen Büchern, und er predigt es nicht, wenn er ein Mikrofon in seinen Händen hält.

Damit habe ich Probleme, denn es zeigt auf, dass da irgendetwas mit seiner Auffassung darüber, was der Zweck eines Dienstes und die Aufgabe eines Pastors ist, nicht stimmen kann. Denn es ist ja der Sinn und der Zweck der Gemeinde von Jesus Christus und eigentlich seine Hauptaufgabe als Pastor, das biblische Evangelium zu verkünden.“

Bei einer anderen Gelegenheit sagte Rick Warren bei „Fox News“:

„Unter der Nachfolge von Jesus Christus verstehe ich, so viel von mir selbst zu geben, wie ich in diesem Moment über Jesus Christus verstehe. Und dann kann man das wachsen lassen.“

Und Dr. Gary Gilley, der Pastor von Southern View Chapel, bestätigt dies:

„In seinem Buch 'Leben mit Vision' und in seiner Video-Reihe '40 Days of Purpose' (40 zweckorientierte Tage) verkündet er KEIN klares Evangelium. Das Evangelium, welches er da verkündet, ist sehr schwach und eine ziemlich verwässerte Version des biblischen Evangeliums.

Und das ist alarmierend im Hinblick auf Menschen, die dieses Programm durchlaufen und Jesus Christus sowie das WAHRE Evangelium noch nicht wirklich gut kennen.

Ich möchte dazu etwas aus seiner Video-Reihe „40 Days of Purpose“ zeigen.“

Rick Warren sagt da:

„Haben Sie eine Beziehung zu Jesus Christus? Wenn Sie sich da nicht sicher sind – egal, ob Sie Ihr Leben lang zur Kirche gegangen sind oder ob Sie noch niemals eine Kirche betreten haben – habe ich das Privileg, Sie zu einem Gebet einzuladen, um diese Beziehung festzumachen, damit Sie mit Christus verbunden sind.

Dazu neigen Sie Ihren Kopf. Ich spreche nun dieses Gebet vor, und Sie können es still in Ihrem Geist nachsprechen. Lasst uns also beten.“

Dr. Gary Gilley erklärt:

„An dieser Stelle fällt auf, dass Pastor Rick Warren hier mit keiner einzigen Silbe über folgende Dinge spricht:

- Das Kreuz
- Die Kreuzigung
- Die Tatsache, dass wir alle Sünder sind
- Dass wir Erlösung brauchen
- Was Jesus Christus am Kreuz für uns getan hat

Offenkundig hat er geringe Bibelkenntnisse. Aber die sollte er unbedingt haben, wenn er Menschen dazu bringen will, dass sie ihr Leben Jesus

Christus übergeben.

Am Ende des ersten Videos in dieser Reihe bittet Rick Warren also die Menschen, ihm im Geist folgendes Gebet nachzusprechen:

'Lieber Gott,
ich möchte den Zweck kennen lernen, den du für mein Leben im Sinn hast.
Ich möchte den Rest meines Lebens nicht damit verbringen, verkehrte Dinge zu tun. Heute werde ich den ersten Schritt unternehmen, um mich auf die Ewigkeit vorzubereiten und um dich kennen zu lernen.

Jesus Christus, ich verstehe das alles nicht; aber soviel ich von dir verstehe, dafür möchte ich mein Leben für dich öffnen. Ich bitte dich, in mein Leben zu kommen und dich für mich erkennbar zu machen.

Und gebrauche dazu diese Video-Reihe in meinem Leben und lass mich dabei wissen, wozu du mich gemacht hast. Danke. Amen'

Wenn Sie dieses Gebet zum ersten Mal gesprochen haben, dann gratuliere ich Ihnen dazu, dass Sie jetzt ein Teil der Familie Gottes sind.'

Das beunruhigt mich sehr, weil er auch hier NICHTS darüber sagt, dass die Menschen einen Erlöser brauchen und NICHTS über die Tatsache, dass Menschen alle Sünder sind und von daher den Zorn und das Gericht Gottes verdient haben. Er sagt absolut NICHTS darüber, dass Jesus Christus an unserer Statt gestorben ist und dass wir Erlösung und DEN GLAUBEN brauchen. Rick Warren erwähnt von alledem ABSOLUT NICHTS, auch nicht bevor er die Menschen zu diesem Gebet einlädt.

Bei diesem Gebet geht es ausschließlich darum, den Sinn im persönlichen Leben zu finden. Und wenn diese Menschen dann durch diese Video-Reihe ihren Lebenszweck finden, dann fühlen sie sich großartig.

Leute, die so etwas behaupten, nämlich dass sie durch solch ein Gebet Aufnahme in die Familie Gottes gefunden hätten, haben nicht die geringste Ahnung, was das Sühneopfer von Jesus Christus in Wahrheit ist, weshalb die Menschen Erlösung brauchen und was dieses Sühneopfer für ihr Leben bedeutet. Wenn ich nur deshalb ein Gebet spreche, um den Zweck meines Lebens herauszufinden, dann bete ich nicht, um Sündenvergebung zu erlangen und um mit dem heiligen Gott ins Reine zu kommen.

Aus diesem Grunde halte ich diese Video-Reihe für eine Herabwürdigung des biblischen Evangeliums, weil es dadurch sehr abgeschwächt und sehr leicht gemacht wird. Die Menschen, die sich das

anschauen, werden sich auch gar nicht bewusst, dass sie Erlösung brauchen. Von daher ist das für mich sehr alarmierend und sehr besorgniserregend! **Die Menschen können sich diese Video-Reihe anschauen, sein Buch 'Leben mit Vision' lesen, dieses kleine Gebet sprechen und fest daran glauben, dass sie dadurch erlöst wären. Aber in Wirklichkeit sind sie es NICHT, weil sie dabei nicht im Geringsten darüber informiert worden sind, weshalb Jesus Christus am Kreuz auf Golgatha gestorben ist.**“

Phil Johnson erzählt weiter:

„Ich habe bei vielen Veranstaltungen gesehen, wo er hätte das biblische Evangelium verkünden können. Die TED-Konferenz war nur eine von unzähligen Gelegenheiten, wo er dies hätte tun können, wie z.B. bei 'Larry King Live', in denen er auch dazu befragt wurde, was der Zweck der menschlichen Rasse ist. Das waren riesige Plattformen, wo er lastwagenweise die Wahrheiten des Evangeliums hätte hineinbringen können. Aber ich habe ihn diese bei keiner dieser Gelegenheiten verkündigen hören.

Das Einzige, was er im Hinblick darauf gemacht hat, war, dass er in einer Sendung von „Fox News“ zu Alan_Colmes gesagt hat, er könne Jesus ja mal 60 Tage lang ausprobieren.“

Alan Comes fragt:

„Was würden Sie zu den Menschen sagen, die Jesus Christus noch nicht als ihren Erlöser angenommen haben?“

Rick Warren:

„Das ist die beste Gelegenheit, um ihm eine Chance zu geben. Stellen Sie ihn 60 Tage lang auf die Probe mit Geldrückgabe-Garantie!“

Und alles lacht ...

Phil Johnson sagt weiter:

„**Allein diese Bemerkung, Jesus Christus 60 Tage lang auf die Probe zu stellen und dass man dann, wenn er nicht das tut, was man will, dass er tun soll, ihm dann den Rücken zuwenden kann, das ist die Art, wie HEIDEN denken.** So etwas würde ein Prediger des biblischen Evangeliums NIEMALS sagen.“

Die Gemeindegrowthbewegung

Rick Warrens verwässertes Evangelium ist nur ein Symptom von einer noch größeren Schwäche, die er hat: Die Frucht der Gemeindegrowthbewegung, von der er ein Teil ist. Diese weit verbreitete

Bewegung – sogar in der evangelikalen Christenheit – kann als Philosophie-Dienst verstanden werden, der ausschließlich dazu ins Leben gerufen wurde, um die Kirchen in Amerika mit Menschen zu füllen. Sie trägt ein attraktives Etikett, um den dünnhäutigen Sucher anzusprechen. Und dieser Dienst ist in der Regel mit den Mega-Kirchen in Amerika verbunden, in denen eine christliche Botschaft oft im Zusammenhang steht, wie z. B. mit säkularer Rock-Musik und anderen Formen der Unterhaltung. Die Methoden, die dabei angewandt werden, ähneln eher Marketing-Strategien, Geschäftstechniken und demografischen Strategien als der biblischen Unterweisung.

Die Gemeindegrowthbewegung wurde unabhängig voneinander von zwei Männern gegründet:

- Donald A. McGavran
- Dr. Robert Schuller

Beide Männer haben Pastor Dr. Rick Warren beeinflusst.

Rick Warren schreibt in seinem Buch „Leben mit Vision“ dazu Folgendes:

„Donald McGavran hat auf brillante Weise die herkömmliche Weisheit seiner Tage im Hinblick darauf herausgefordert, wie man Kirchen und Gemeinden zum Wachstum bringt.“

Das im Jahr 1955 veröffentlichte Buch „The Bridges of God“ (Die Brücken Gottes) von McGavran wird in Rick Warrens Buch „Kirche mit Vision“ als erster literarischer Meilenstein im Blick auf die Entstehung der Gemeindegrowthbewegung erwähnt.

1961 gründete McGavran das „Institute of Church Growth“ (Institut für Gemeindegrowth) am „Northwest Christian College“ in Eugene, Oregon. 1965 verlegte er dieses Institut nach Kalifornien an das berühmte „Fuller Theological Seminary“ in Pasadena. Dort rief McGavran die „Fuller School of World Mission“ und das „Institute of Church Growth“ ins Leben, deren erster Direktor er wurde. Im Jahre 1981 übernahm Charles Peter Wagner die Leitung der Fakultät für Gemeindegrowth und löste den langjährigen Professor für Mission und Gemeindegrowth, Donald McGavran, ab. Von Donald McGavran kann man sagen, dass er der intellektuelle Gründer der Gemeindegrowthbewegung ist.

Dr. Robert Schuller war der größte Popularisator (jemand, der einen schwierigen Sachverhalt gemeinverständlich darstellt, verbreitet und in die Öffentlichkeit bringt) von Donald McGavrans Vorstellungen über Gemeindegrowth und ein Schüler des Pfarrers, Autors und Freimaurers Dr. Norman_Vincent_Peale, dem Pionier des „Positiven Denkens“. Er wurde bekannt

durch sein Buch „Die Kraft positiven Denkens“. In seinem Buch „Lebe positiv! Wie die aktive Vorstellungskraft Dein Leben verändert“ vermischt Peale humanistische Psychologie mit dem Christentum.

In seinem Buch „A Life With Purpose: Reverend Rick Warren: The Most Inspiring Pastor of Our Time“ (Ein Leben mit Zweck – Dr. Rick Warren: Der inspirierendste Pastor unserer Zeit) schreibt George Mair über Norman Vincent Peale:

„Er ist auch der Vater der Selbsthilfe-Bewegung, welche die Basis für die Gemeindegrowthsbewegung bildete. Peale stellte 'die vielleicht dramatischste und bedeutungsvollste Verbindung zwischen Religion und Psychologie her, die jemals ein Religionsführer der Weltgeschichte erreicht hat.'

Es ist dieselbe aufgeschlossene, therapeutische Art von Religion, welche die vielen Mega-Kirchen – einschließlich der Saddleback Church von Rick Warren – heute voranbringen. Es ist diese Art von Religion, die so attraktiv für die Massen von Frauen und Männern ist, die bisher keine Kirchen besuchen, welche Rick Warren zu erreichen versucht.“

In den 1950er Jahren hat Dr. Robert Schuller die Philosophie des Positiven Denkens von Norman Vincent Peale in geschäftsorientierte Marketing-Strategien integriert. Das Möglichkeits-Denken war Schullers Art das Positive Denken von Peale anzuwenden. Schuller hat die Gemeindegrowthsideen in seine Selbstwert-Idee übernommen, was dafür gesorgt hat, dass die Menschen in Süd-Kalifornien scharenweise in seine Kirche gelockt wurden.

In seinem Buch „Your Church as a Fantastic Future' (Deine Kirche als fantastische Zukunft) schreibt Dr. Robert Schuller:

„Dann fuhr ich damit fort, ungefähr 50 Dollar für Broschüren auszugeben. In der Hoffnung, Menschen zu beeindrucken, die nicht in die Kirche gehen, schrieb ich Dr. Norman Vincent Peale an, der mir mit einer wunderbaren Aussage antwortete, indem er mir die Erlaubnis erteilte, ihn ausgiebig zitieren zu dürfen. Und so klammerte ich mich an seinen Rockzipfel.“

Dr. Robert Schuller hat daraufhin seine berühmte Kristall-Kathedrale gebaut und seinen Millionen Dollar teuren Fernseh-Dienst „Hour of Power“ (Stunde der Kraft) ins Leben gerufen. George Mair hat nicht nur erklärt, dass Dr. Norman Vincent Peale die Basis für die Megakirchen-Bewegung geschaffen hat, sondern auch, dass Dr. Robert Schuller im nationalen Ausmaß für die Effektivität der Gemeindegrowthsbewegung gesorgt hat. Dr. Schuller hat immer mit seinen beiden Schülern geprahlt, die sehr berühmt geworden sind:

- Saddleback Pastor Rick Warren
- Willow Creek Community Church Pastor Bill Hybels

Robert Schuller sagte:

„Denken Sie mal – wohin konnte im Jahr 1970 ein Pastor schon gehen, um erfolgreiche Prinzipien für die persönliche geistliche Nahrung und für das Gemeindegewachstum zu lernen? Es gab dazu keine einzige Quelle, mit Ausnahme des manchmal sehr schwerfälligen Weges durch die 'Denomination'.

Unser Institut hat einen neuen und respektierten Präzedenzfall geschaffen. Unsere Absolventen, zu denen auch Bill Hybels, Rick Warren und viele, viele Andere gehören, haben in unseren Sitzungen fundamentale Erfolgsprinzipien ersonnen. Und der Rest ist Kirchengeschichte!“

George Mair schreibt in seinem Buch „A Life With Purpose: Reverend Rick Warren: The Most Inspiring Pastor of Our Time “ (Ein Leben mit Zweck – Dr. Rick Warren: Der inspirierendste Pastor unserer Zeit):

„In den 1990er Jahren tauchte der Führer der nächsten Generation der Gemeindegewachstumsbewegungs-Pastoren auf. Dieser Mann war kein anderer als Rick Warren. Er trat in die Fußstapfen von Peale und Schuller.“

Rick Warren distanzierte sich aber öffentlich von Dr. Robert Schuller und Dr. Norman Vincent Peale in einem Artikel von „World Net Daily“ und behauptete darin:

„Ich glaube, ich habe Dr. Robert Schuller nur zwei Mal in meinem Leben getroffen. Ich hatte niemals ein Einzelgespräch mit ihm – nicht ein einziges Mal. Wie kann ich da behaupten, dass ich ihn kenne?“

Obgleich Rick Warren sehr darauf bedacht ist, sich öffentlich von Dr. Robert Schuller zu distanzieren, ist der Einfluss, den Schuller auf Warren ausgeübt hat, nicht zu leugnen.

Auf der Webseite „Christianity Today“ (Christentum Heute) war am 9. August 2010 zu lesen:

„Während des letzten Jahres seiner Ausbildung fuhr Rick Warren mit seiner Ehefrau Kay in den Westen Amerikas, um Dr. Schullers Institut für Gemeindegewachstum zu besuchen. Sie sagte: 'Wir taten uns schwer damit, zu einer dieser Konferenzen zu fahren, weil mich ein solch nicht-traditioneller Dienst zu Tode ängstigt.' Aber Dr. Schuller konnte beide für sich gewinnen.

Sie sagte: 'Er hat einen tiefgründigen Einfluss auf Rick. Wir waren von seiner

positiven Anziehungskraft auf Ungläubige fasziniert. Aber ich habe darauf niemals zurückgeblickt.“

Der Besuch bei Dr. Robert Schullers Institut war für Rick Warren so tiefgründig und lebensverändernd, dass er Schullers positive Anziehungskraft auf Ungläubige sogar kopierte.

In dem „World Net Daily“-Artikel heißt es weiter:

„Indem er Schuller imitierte, lief Rick Warren durch die nicht eingemeindete, aber schnell wachsende Stadt Lake Forest umher und fragte die Leute, was sie davon abhielt, zur Kirche zu gehen.“

Es geht nicht so sehr darum, ob Rick Warren ein Befürworter von Dr. Schullers Theologie des Selbstwertes oder dessen New Age-Spiritualität war oder nicht, aber er tat genau dasselbe, was Dr. Robert Schuller und Dr. Norman Vincent Peale getan hatten, nämlich eine Kirche aufzubauen, die für UNGLÄUBIGE attraktiv war.

In Warrens Buch „Kirche mit Vision“ heißt es:

„Schaffen Sie einen Dienst, der absichtlich darauf ausgelegt ist, dass Ihre Kirchen- oder Gemeindemitglieder ihre Freunde mitbringen. Und gestalten Sie den Dienst so attraktiv und bedeutungsvoll für Leute, die normalerweise nicht zur Kirche gehen, dass Ihre Mitglieder eifrig darum bemüht sind, verlorene Menschen, um die sie sich kümmern, daran teilhaben zu lassen.“

Rick Warren zitiert zwar nicht die ketzerische Lehre von Dr. Robert Schuller, aber er übernahm das Konzept der besucherfreundlichen Kirche von ihm und von Dr. Norman Vincent Peale. Wenn sich Rick Warren an die Tage erinnert, in denen er seine Kirche aufgebaut hat, erzählt er davon, dass er damals von Tür zu Tür ging, aber NICHT, um den Menschen das Evangelium zu übermitteln, sondern um folgendes Gespräch mit ihnen zu führen:

'Guten Tag. Mein Name ist Rick Warren. Ich bin nicht gekommen, um Ihnen etwas zu verkaufen. Ich bin auch nicht hier, um Sie zu bekehren oder Ihnen Zeugnis zu geben. Ich möchte Ihnen nur drei oder vier Fragen stellen:

Frage 1:

Sind Sie ein aktives Mitglied einer örtlichen Gemeinde irgendeiner Religion, sei es eine Synagoge oder Moschee oder was auch immer?'

Wenn sie dann mit 'Ja' antworteten, sagte ich: 'Das ist ja großartig. Gott segne Sie. Bleiben Sie dabei.' Dann entschuldigte ich mich für die Störung und ging zur nächsten Tür.“

Rick Warrens Kirche ist auf diejenigen ausgerichtet, die NICHT an Jesus Christus glauben. Und er gibt das sogar selbst zu, indem er in seinem Buch „Kirche mit Vision“ schreibt:

„Ich wollte nicht die Umfrage mit Meinung von Gläubigen färben.“

Fortsetzung folgt ...

Mach mit beim <http://endzeit-reporter.org/projekt/!>*

Bitte beachte auch den Beitrag [In-eigener-Sache](#).